Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. 117.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 5 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugsprels: monatlich 1.75 ML einschl Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes bei jebem Pojtamt,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotafions- Drudt u. Dering: Guido Jeidler vorm. fofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich.

Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die agelpaltene Colonelyeile ober beren Raum 30 Pfg., Reklamezeile 100 Pig.

Nº 46

dit :

Samstag, den 17. April 1920.

Polichediania Leanifust (Main) Re. 18114.

14. Jahrgang

Umtlicher Teil.

一一年末年1岁上北京北京四日日

Der derr preußische Staatskommissar für Boltsernährung bat die Anordnung vom 27. Mai 1919 (R. A. Bl. S. 162), betr. lebernahmerreis für dem gemäß Erfaß vom 6. März v. Is. — 1816. — 1826. — 1

Wiesbaden, ben 29. Marg 1920.

Der Regierungsprafibent.

Dem Burogehilfen Ludwig Seibert find die Geschäfte bes Standesbeamtenfiellvertreiers für den Standesamtsbezirf Igstadt überruflich übertragen worden.
Blesboden, den 14. April 1929.

Der Benbrot:

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundschan.

Bur frangofifchen Beschung bes Maingaues.

Endgüttig beigelegt!

Daris, 14. April. Willerand hotte nach der Kammerschung eine Unterredung mit dem Nertreier des Reuterichen Bureaus, in der er erflärte, daß der Etreit wilchen den beiden Regierungen endgültig beigelegt sei, und daß Lord Derbo seinen Platz in der Batchastertonferenz wieder einnehmen werde. — Das "Journal des Tedats" teilt mit, daß der Tegt der Erflärung, die Willerand deute in der französischen Kammer abgab, vorder dem englischen Ministerium mitgeteilt worden sel, wie auch Bonar Law die Erflärungen, die er gestern im Unterhause machte, nach Baris nitgeseilt dabe. Das Blatt glaubt, daß tein weiterer Kotenaustausch wehr stattsfinden werde. Endgültig beigelegt!

Webr frattfinden werde. Freitag abend wird Ministerprafident Baris, 14. April. Freitag abend wird Ministerprafident Bellerand nach San Remo abreifen. Ihn begleiten Marichall Foch und fein Generalftabschef General Weggand

Die Frage der Räumung Frankfurts und Darmfladis.

Der Barifer Rorreipondent bes Basier Rat. 3ig. bezeichnet Des bas pratisiche Ergebnis bei Meinungsverichiebenheiten und Erantreich. bas Brantiere und Frantreich. bas frantjurt und Darmstadt geräumt merben, sobold die deutschen Berstartungsruppen das Andreediet vertassen detten, also nicht erst dann, wenn die deutsche Aegierung samtliche Aruppen überdaupt aus dem Aubrgediet gerüngsgen habe. Deutschand könne weitere des Mangener und Aubrgediet stehen haben weitere brei Monate Boligeitruppen im Ruhrgebiet fieben baben und iodalb biefe Truppen wieder auf ben "normalen Beftand" re-busiert feien, b. h. im Rabmen bes Abfanmend von 1919, mirben Die Frangofen auch die Bejegung von Frantfurt und Darmftabt

bieber rudgangig maden. Im Gegenian ju biefer Auffaffung fteht bie ber frangoliichen

Breffe, die ertfact, daß die Städte die auf weiteres befest bieiben follen, wie aus nachstebender Meldung bervorgebt:
. Echo be Pario melbet, daß die franzölische Regierung in ihren. Delicres befrites Gebiet.

Berlin. Bei der Beratung über den Staatsvertrag betressend die Reich seisen dan ein erstärte Reichelinangminister Dr. Wirsh, der erste Hausdalt der Reicherschadenen werde allerdingstinen in die Rilliarden gebenden Fehlbertrag bringen; aber bei Abtedhung des Bertrages würden die Aufdrigsetats der weiteilernden Länder im Jateresse ber Berionals noch größere Beträge ersurdern.
Der Fehlbetrag site 1819 20 bei der Reichspost beträgt 870 Binlianen Mart. Das Keichsposiumisterium ist der Anslicht, daß die ursprügsliche Absicht auf Tariserhebung, wie sie non ihm dei Ginflen, eigentisch ichan überbeit sei und eine weitere Erböhung

ininffen, eigentlich ichen überholt fei und eine meitere Erhobung. Blat greifen mulie. Bis jent ift eine Darifvorlage bem Reicherate noch nicht. noch nicht zugegangen, es ist aber nicht ausgeschloffen, daß die ursprünglich geplante Erhöhung des Tarifs mit der Teephonfautien der Ramoner. ber Roumalpersammlung noch in der nächften Woche zugeben.

Die Aredithille für Milifeleuropa.

Baris. Rach einer Reutermelbung baben die leit einiger Rachten über bie ben mitteleuropalichen Giablum erreicht, und alle Andhen über die den mitteleuropaischen Siaaien zu gewahrende Stredichtse nunmehr ein endgitiges Stadium erreicht, und alle neutrolen Staaten, an die man berangetreten ist, haben ihre Mittung zugeiogt. Noch in die man berangetreten ist, haben ihre Mittung zugeiogt. Noch in diesem Wonar — vermulitich an 21. — wird in Taris eine Konierenz kantinden, an der Berreter der Bereinigten Braaten, Englande, Iralien, der Schweiz. Hollande, Danemarfo, Schweders und Aprivegens teilnehmen werden, und auf der Urr und Beträge der von sedem Staat zu gewährenden Arebite iestgestellt werden follen. Die Arebite werden in Material, wich in Ausberträgen bestehen. midt in Burbetragen besteben

Die Muslieferung der deutschen handeloftotte.

In einer Rote an Die Reparationsfommiffion wurde von ber om einer Acte an die Reparationstommission marke von der der der Regierung darauf hingemeien, daß es noch dem Friedensvertrag der Reparationsfemmission zur Psicht gemacht worden fit, auf die wirtschaftliche Lage Deutschands der ihren Entsichelbungen Rücklicht zu nehmen, insbesondere nicht durch Erzutten, daß seine Fächensbedingungen Deutschand soweit zu zerrütten, daß seine Fächigkeit, den Wiedergusmachungsoorpstichtungen zu genügen, in Frage gestellt wird. Das von der deutschen Regierung überreichte Westarrandum schiederte in furvan Linien die mirtidofiliche Lage Peutschlande und weiste, mie Peutschald aber wirtichoftliche Bage Deutschlands und zeigte, mie Deutschland abne Belaffung eines bestimmten Smifferminen mirtichaftlich jufamiden-brechen muß. Die Reparationsformission bielt das Memorandum

Paris gebeten hat, um die Soche nachmals zu vertreten.
Die beutsche Schlifahrtsdelegation bat von der Reparationskommission auf ihr Wemprandum nunmehr eine Benachrichtigung erhalten, in der es beißt: Vöir beehren uns. Ihnen mitzuteilen, daß nach eingebender Brütung aber Einzelheiten der Angelegendeit die Rammiffion zu dem Beschlich gelangt ift, bag nicht genügend Grunde porgebrocht murben, um eine Ubanberung ber Bebingungen bes Anner 3 in der von der beurschen Delegation geforberten Art zu rechtsertigen. Die Reparationskommission forder die deursche Schiffahrtebelegation auf, unperzuglich die Uebertragung des in Froge ftebenden Schifferoumes gemag den Direktiven der Secolces maritimes in Angriff zu nehmen.

Die beutiche Regterung tann biese Entscheidung nicht frill-ichweigend hinnehmen. Sie wird nutmehr einen beitimmt formu-lierten Untrag bahin fiellen, miesiel Schiffsraum, welche Urt Schiffe und für welche Zeit die Rewarstionsfommission Deutschtand überfaffen möge.

Die Garnisonstage für die zukänzige Unterbringung der Reichswehr

wird fo gehandhabt werden, bag alle fleineren und mittleren Garnifenen ber Dortriegszeit fast ausnahmstos eingeben und nur arofiere Stobte mit guten Gifenbabmerbindungen Reichswehr-Garnisonarie werden, in der Regel Stidde über 70 000 Einwohner. Die Kasernen in den ebenatigen Garnisonorien sallen Wohnsweden dienlich gemacht werden. Zwei Drittel der allen Kosernen werden entbehrich. Da die Relchowehr als lang bienende Truppe bequemer als dos alle Heer untergebracht werden muß, fo find in Jutunf für Reichemehr und Sicherheitsmehr Rufernen zu belegen, die etwa früher für 200 000 Mann ausrelchten. Näume für 400 000 Mann find demnach entbehrlich. Die Loger der Truppen-übungsplätze kummen für zivile Zwecke meniger in Betracht.

Schwere Erfranfung der Kallerin Auguste Vistoria.

Das Belinden der Kaiserin Auguste Biltoria, die bekanntlich schon seit Jahren an Herzbeschwerden leidet, dat sich in der lesten Jen wieder in einer besonders besorgniserregenden Weise verschimmert. Zu dem Kerzselden hat sich auch noch ein Rierenleiden gestellt. Die Kaiserin hütet das Bert. Der Kronprinz ist auf die Wittellung der Berschlechterung des Justandes seiner Muster von Wieringen nach Amerongen gereist. Rähere Mittellungen sind in Berlin dieher nicht eingetroften; auch die in Potsdom wehnenden Sohne des Ausserpaares sind über den Gesundheitszusstand ihrer Matter nicht gengu unterrichtet. Das Befinden der Raiferin Mugufte Biftoria, Die befanntlich fland ihrer Matter nicht genau unterrichtet.

Mus dem Bogliande.

da Drasben, 14. April. Truppen unter ber Führung des Generals Schönfelb rücken am 14. April von Sof tommend im Bogtlande ein und befehren Rlingenthal, Fattenftein und Planen. In vericitedenen Richtungen murben gabireiche Streifen mir Laftfraftwagen ausgeführt. hierhei murben Mutos und Waffen er-Wettere Truppen find in die Gegend von Burgftadt und fübweftlich und oftlich von Chemnity eingerudt. Das Giabigebiet

van Chemnig ist nicht beseitt.

di Plauen, 14. Apeil. In Idgersgrün rückte beute eine Allegerautotolonne ein, die die Berfolgung der in den umliegenden Wäldern umberfreisenden Kotgardisten aufnahm. Es kam zwischen den Truppen und Rotgardisten zu vereinzeiten Schießereien, wooel einige Rotgarbiften genötet und vermundet wurden. Bis mittags waren 72 Norgardiften gefangen, durunter der Juderer des Afrigassausschuffes namens Forf. Unter den Gefangenen befanden sich und zwei Russen. Alle Rotgardiften batten bedeutende Geläbeträge det sich. Die Reichswebriruppen erbeuteren außerdem ein Lind mit 200 Gewebren. Auch in Fallenstein ist deute vormittag die Reichswebr eingerückt. Holl sie bei Bormittag verfcmunden. Er fall fich mach Gotteeberg begeben haben. Die Reichsmehr verhaftete in Faltenftein eine größere Angahl Spartatiften, borumeer smei Bertraute bes Boig.

by Blauen, 14. April. Soly verlieft mir feinen Bouten names Rlingenthol ploglich, nachdem er die geforderte eine Million won den festgenommenen Gesteln erhalten hatte. Gegen 4 Uhr morgens erichten folg und Genollen in Auerbach i. Bogisand in C Autos, wo die Wagenintalien von der dortigen Bolizei und Ein-mahnerwehr erkannt und folgehalten wurden. Es entwickelse ich eine Gdieferei, bei ber niemand verlegt murbe. Die Boligei bielt vier Mutos fest und verhaftete gebn Infaffen, mabrend Solly mit ben beiden anderen Muras emfammen ift. In Planen gibt es nichts Mrues. Die Stadt ift rubig.

Aleine Mitteilungen.

mg Beelin, 14. April. Ein foeben ausgegebener Erlag des Ministers für Wiffenschaft, Runft und Bolfsbildung besagt: Die Direktionen ber Höheren Rebranstalten für die manuliche Jugend find angumeifen, ben Schülern ben Beitritt ju ben militarlichen Organisationen ber Beitfreimilligenregimenter, Cinwohnermebren und Oriswehren gu unterlagen. Diejenigen Schiller, Die bereits

und Orismehren zu unterlagen. Diesellzen Schleit, die bereits derarigen Formationen angeboren, haben unverfüglich ihren "Abstrie zu erläten, bezum um ihre Entlanung nachzusaben. di Paris. Ein ehr malinger Kammerhert des Jaren Mikolabe. Wegis Doznaboldin, ift den Montal inergen als er von Berlin hier antam, um Wordbonnhof verhauet weinen. Gi tell der Berbindungsmann zwiichen zwei ruffichen Organitationen in Berlin und Hario geweien iste und für die Wiederaufrichtung

des Zarenreiches und für die Unterftigung der poinischen Republik eingetreten sein. Der Berhaftere beieuert seine Unschuld. Es fasint, daß die Ungelegenheit, die zu zahlreichen Haussuchungen gesührt hat, nach weitere Kreise ziehen wird. Daznovoschin war Misglieb ber legten ruffifchen Duma.

bi Oppeln, 14. April. Infolge ber burch bie Erichisftung bes Guterbabnhaivorstehers bervorgerusenen Jusammenftoge all frangolisbem Militar ift beute ber verschärfte Belogerungezustand über Oppein verhangt morben.

Aus Hindenburgs Erinnerungen.

In ber Fortführung feiner vom "Dally Telegraph" veröffente lichten Erinnerungen verwellt Binbenburg nach Belprechung den rufflichen felbguges barout, bag Ende 1914 Derichtand bemit gwar junuchft gereitet, aber ein endgultiger Sieg noch nicht errungen war und das sierzu eine Entscheidung auf wenigstens einer grant berbeigesuhrt werden muhte. Die Grinde, weshald der Sieg bieder nicht errungen war, seien streitig und würden es stets bleiden. Talioche sei, daß die diecesteitung sich veranlagt geseben habe, vorzeitig korte Krafte von Westen nach dem Oten zu gieden, die eine Große fürstschlung lieben. Die bie die Erreifschlung lieben Die die eine Große fürstschlung lieben. habe, oorzeitig starte Strüfte vom Westen nach dem Osten zu zieben, wo sie, eine schnesse Entickeidung suchte. Es müsse unentschieden bleiben, ob man eine übertriebene Barstellung von den bisher im Westen erzielten Erfolgen gebodt habe. Jedensalls seien balbe Wahregeln das Ergednis geweien, ein Ziel sei preisgegeben, das andere nicht erreicht worden. Hir die Marneschlacht seien solgendo Tarsachen verhängnisvoss geweien. Die Noschwädung des urfprünglichen Blans, einen starten rechten Flügel zu entsalten. Intolge misverständlichen Bergebens von Umersührern habe der linke Flügel, der zu start geweien sei, seitzebalten werden fünnen. Man sei in Unternitäts der von dem sart beseitigten großen Pariser Bahnung derdenden Gesahr geweien. Die Bewegung der Armee sei vom Oberkommando nicht gemügend kontrolliert worden. Schließlich hätten gewisse Unterkommandos im kritischen Augenblick eine an sich nicht ungünstige Lage nicht libars genug erfast. Sedoch habe dieser Fehlschag der ersten Operationen im Westen die Weiterführung des Arieges durchaus nicht aussichtelos gemucht. Weinerführung des Arieges deirchaus nicht auslichtelos gemacht. Wenn er davon nicht überzeunt geweln ware, fügt der Marloyall hinzu, würde er nicht gegöpert haben, setölt dem Obersten Arlegsbern die entsprechenden Bartiellungen zu machen. Often oder Welfen, davon debe enummehr die Entsprechang abgehängt. Sinden-Welten, davon debe nunmehr die Entickeldung udgehängt. Inindenburg fallt feine Kuficklung darüber ialgendermachen zusammen: Bam allgemeinen Standpunkt mar die westlicke Entickeldung die überlieferte, gemistermachen nationale gewelen. Das Gemptinden des Beises war für die Entscheidung im Welten. Das war ein bedeutsinner moralischer Fator. Buch nach ieiner Weinung sei die westliche Entscheidung die ultima rollo gewesen, ober sie dabe nur über ein niedergeworfenes Auftand binweg erreicht werden können. Die Niederwerfung Auftando sei aber erst awei Jahre spater möglich gewelen. Da sei es zu habt gewelen, weil die sibrigen Feinide bann schon zu start gewelen seien. So wurde dem 1915 der Kampl un der Diffront mit größter Energie pieder aufgepunnten. Aber ber Hauptampi spetie sich in den Karpathen ab. Die dortige frinische Lage habe seibst seinen Stadsschef auf eine Zeitlang dortbin geführt. Den wirslichen Grund, der in dies sem Riegendisch zu seiner Trennung von Ludendorff sührte, dat der Warligals, wie er scheicht, nie ersonren. Auf eine Siehe der Valler den betreffenden Besehr, mit noch ernstere Lussalung von der Lage bei den österreichisch-lamischen Berdänden. Im Sindig auf die son der Sarjegung des össerreichisch ungas den dat die sonigereichen Seit der Berdänden. Im Sindlid auf die fortigreitende Zerfehung des öfverreichlich ungariften Herreichung Genede geweh Stalten hat fich Hindenburg der Auffallung Conrods angeschloffen, daß eine Entscheidung
auf dem oftlichen Kriegeschaupfatz gelucht werden muße. Dann
tum die Winterschlodit in Maduren.

In feinen Crinnerungen erwähnt hindenburg auch den Reichs-In feinen Crimierungen erwagnt Intoenaufg auch den Relagsfanzier v. Beihmann Hollmeg, mit dem er anläftlich der Befuche
des Kanzlers in Bosen und Löhen 1815 in engere Berührung trat.
Er fagt, zu fener Zeit seien sie beide in den militörischen Frogen
völlig einig geweien. Jedes Wort des Kanzlers dade sein tiefes
Berantworisiosleitsgefühl erfennen soffen. Indessen dade Beihmann dei der Beurtellung der militärischen Lage zu große Kenglilichteit und deschalb zu wenig Bertrauen gezeigt. Ueder Tirvig,
mit dem er damale ebenfalls längere Zusampnenkinte batte, sagt
hindenburg, co sei für den Grohodmiral eine ichwere Sorge geweien, das die Barie, die er mährend der besten Jahre seines s)indenburg, es sei für den Grohodmiral einke ichwere Sorge gewelen, das die Warte, die er während der besten Jahre seines Ledens geschniedet hatte. im Artene in den Heimathäten eingeschaftlichen mar Rach hindendurgs Weinung würde die große Belotznis der Engländer wegen eines deutschen Einfalls ein affines Burgeben unster Flotte selbst unter großen Bertesten gerechtsertigt baden. Solch eine Berwendupa unster Flotte mürde karke englische Krässe in England vedunden und den Druck auf unser Landberg gemindert haden. Eine Macht, die man Artege nicht einzuschen unge, würde auch des Berhandiungen von geringem Bert gemeien sein. Die Kulicht des Erohodmirals, daß die Il-Bootwoffe zu inst einzelfen und zur unzehlen zur und einzelber merden fei ju ipat eingesetzt und gur unrechten Beit guruchgezogen worben fei, vermochte bie Staltung, die Sindenburg zu bieser Frage später einenden, nicht zu beeinstuffen. Etwa anderthalb Jahre verglingen, bevor die Entithelbung an und berantrat. In dieser Beriode batte fich einerseits die militärische Lage zu insern Ungunften gewandelt, während sich die Leistungsfähigseit untrer Flatte im Unterfeefamps mehr als perbappell batte.

Reue Putichgefahr?

Bu den Angeichen eines neuen Butides im Ginne Rapp Butimig mirb bem Berlinet Korrefpondenten ber "Röln, Big aus Breifen ber Reicheregierung mitgeteilt, bag tutfachlich bie ernfte und ungeflätte Loge in Bommern febr bedenflich fet. Weitere Bermiefelungen feien nicht ausgeschloffen und die Burbe-reitungen für den Bullchwerinch feien noch lappe nicht beseitigt. Die Neitherenterung fel gezwungen, diefen Borgungen bie ernfiefte Auf-mertfamfelt zuzuwenden.

Siderungsmahnahmen in Berlin.

Berlin. Obgleich von Regierungsfelte artgenommen wieb, daß diejenigen Rreife, in denen Buifchgelufte besteben, bas Bahnfinnige ihres Berhabens noch zur rechten Zuit erfennen werden, werden boch vorsichtscholber die Zugünge zum Regierungspierief bercht Mitalbeber der genen Polizei gesichert. Außerdem wurden is schwere Tank. 20 Hanzeramomobile und eine Moschinunger wehrabteilung mit 89 ichweren Pahinengewehren nach Beelen beerbert. Die Stadt zeigt bas gewöhnliche Musschen, von irgend-

welchen Unterben ift nicht zu verfpuren.
Berlin, in. Uprit. Wenn man die bentigen Berliner Biater Urft, und nien zu bem Ergebins commen, daß wir ein weber febr nervose gruppeben find, ober beh in der Int die Berliner von neuen beporteitenden Antisportusten eine Sache fied, mit der fich die Deffentlichkeit allen Ernftes beschäftigen nuch. Für die zweite Midnichteit spricht der Umftand, das die Deutsche Boltoparkel en für angedrantt gedalten bat, mit einer Kundgebung an die Deffentlichteit zu treien, in der fie von allen neuen Bullichverjuden murnt. Da nillfurifden Kreifen werden allerdings bie Mitteilungen über Bewegungen ber Butichiten in Bommern unt Schieffen als ftort übertrieben bezeichnet. Jumerhin bart es als beruhigent angeseben merben, bag die Regierung nich wieder-halten Berficherungen ben Brandberbon, von benen aus nichtier-

melle Doo Beutiche Meich aufe neue ungegundet woerden fonn, ein machiomes Auge gumendet, (R. B.) We ift Kapp? Dos "Belpziger Tageblett" berichtet im In-lammenhang mit den Wieldungen über einen bevorstehenden neuen Militerpunge, das, javiel belannt jei, Kapp nicht ins Ausland getillehret fel, fandenn fich auf tein Gut gurudangagen habe, bas noch auf Reichsgebiet, aber nahr ber polnifichen Grenge liegt.

Mus bem Industriegebiet.

Langenberg. Eine ber Mauberbanben, bie fich aus Umgeborgen ber Roten Urmer gebieber haben, luchte bie Umgebung unferer Stadt beim und erprefite auf Bouernhofen unter Be-brobung mit ber Boffe Geib, Werfachen ufm. Der Boliget gelang en, brei Mitglieder ber Bande zu nerhoften.

Stulfrath. Muf Billfrather Gebler tonnien 18 ebemalige Ibegardiften feinenemmen werben, die die Bewehner gebrandichant hauen. Co murbe bei ihnen ein Gelbberrag von 71 000 M. purgelunden, ben fie non einem Bouer erpreft batten. Das Gelb wurde dem Geichlidigten gurfterfinnet.

Berlin, Der Eribere bodpoerdiente Cifenbahnminifter p. Brei-tenbach bellenbet am 16. April fein 70. lebensjahr. Auf bem Bollen des preisitisten Eifenbahnministers bat er volls 12 Jahre

Berlin. Rach einer Mitteilung des Rulmsminiftere find als Minifter für die Angelegenheiten ber evangelifden Rirche neben Defer die neuen prenhifden Minifter Gifch beit und Beperang ernannt worden.

Aus Sladt, Kreis und Lingebung.

Bodibeimer Cotal-Nagirichien.

Sochhelm a. M. Auf die im beutigen Ungegenreile veröffent-

Late Betamingsbung der Allgemeinen Orintratifentalie hochdein a Main jet im Imteresse aller Witglieder hingemiesen.

Der Lobina bing dei der Eintommensteuer.

Mit Brund des Grieses zur Durchsihrung des Ginkommensteuergeleste dem 31. Muri 1820 wied der Lag den Inkommensteuergeleste dem 51. Muri 1820 wied der Lag den Inkommensteuergeleste dem der Baragrusben 48 die de des Ginkommensteuerjetes (beir, den Mohang von 10 u. h. det der Lohn des ahlung durch den Medertgeder) dem Reichsminister der
Binagen demnacht bestamgegeben. Erst mit dem Intratiseite
ber gehammen Bestimmungen dennat der Lohnabung, auf dereits
erfolgte Lund und Gehaltsgablungen erstreit sich der Abyng nicht.

Den kommin die Seit, in der die Karraisses Aberdie

Jest formit die Beit, in der die Kartoffel Borrate im Relier auf die Reige geben. Da ift es nutweinig, bafür gu torgen, daß felne einzige umfamint. Bu biefem Zwede ift es not-wendig, die Kartnifeln auszulefen und die faufenden auszunerzen, damit fie tibht auch gefunde anftegen. Das inan jest das feilde Genrife möglicht dass beranzieben muß, um den Kartoffelooren gu ftreden, brombt man einer norforglichen Saustrau eigentlich nicht erft gu lugen.

die Martogluta. Aus Maine, 15. April, wird ge-meidel: Der norgeitern eingelteiene und bei dem gum Teil fprung-halten Auflieg der Beartochuta in den vorvergangenen Tagen vornangelegene Rückschlag ift augenscheinlich auf Balkielpetuisarion au-ranzusinkren. Eine der Barier Börje aus nahm um Dienestag der Rückslag in der Enwertung der Mart seinen Anfang, die Pariser Börje nutierte an die em Tope nach im Borveelehr die Mart nitt 35% Centines, die Schlichnotwrung ergan sedoch einen Miktichting auf Nobi, der kög am Mittwoch fortsepe und die Mart auf 25% Centimes gurudmart. Die neutralen Borien reogierten an fanglich auf Diefen Szemenwechfet nur in bebr geringem Rabe. Die Schmeig batte um Dienstag jagar nach eine gertige Soberbewertung ber Matt au verweichnen. Als ober um Mittmoch ber Radgann ber Mart fich un ber Barijer Borfe forreite, folgten auch bie neutralen Boefen: In Farid ning die deutsche Baiuta von 1036 auf 9, in Amfterdom von 0,722 auf 4,4235 und in Stockholm von 9 auf 7/5 jurid. Im Buife des bentigen Tages trat aber wither ein Umidmung ein. In Stockholm erreichte heute die Mart mieber 9, in Burich ftien fie wieder eiwas an, auf 9,35, Umberham geinte genucht Gruffand und fputer eine allerdings losion baupflüchtlich gewirft beite, fileg die Bewertung der Maet wieder: Je notierte aum Börjenbeginn wieder 27 (gegen 25 % am Ritimoch bei Bürsen chluß) und seite die Steigerung die aum Schluß auf 28 Ceurimes fort. Lamit ist awar der vor wenigen Logen erzielte Auffcwung bei weitem noch nicht eingeholt, aber bie furne Dauer ben Rieffiologies und bie gleich dorauf mieder einlebende Aufwärtsbewegung troft des Birferen der Baiffelpetulation beweift doch, welches Bertragen das Ausland trog ber
ichwierigen Loge im Neich der beutichen Wahrung beimift In-

loue den neinbeginnenden und halfentlich anhaltenden Auffriegen ber Morf im Auslande tonnen heuse an den deutschen Muffriegen unalswische Deviden wieder einem ermößigt werden.

Wiesbeden, Feitgenommen wurde hier ein Mann aus Bogel, welder längere Zeit hinduch biefige Gultbausbefiger in der Art geschidigt der hinduck diefige dustbausbefiger in der Art geschidigt der die geben die Betwalte mit sich geben dieß.

we 2 jume Burichen haben fich biefer Tone einer Fran nnge-boten, ihr Gepalf vom Saustbahnhof nach ber Bahnung zu trogen. Das Anerbieten murbe auch angenammen, unterwegs aber fichlen fie von dem Gepalf eine Sandkalche mit 700 Mart. Die Burichen find ingmitgen von unterer Reiminotpolizei feitgenommen morden. Bieder seitgenspamen marden I junge Beute, welche dieser Zoge an der Dobbeimerstende in einen Keller einkrachen und dabei Lebenschilter im Beete von 2000 Mart gestoblen haben. — Am o. de. Nete, murde auf dem Gesände gestoblen Augusta Bittoria und Karinfpolie ein Bindel Zomenwählche gelunden. — Ber einen 14 Tauen find im Franklutt Zuften Corned beef und einen 30 Blund Zuder beschlagenahmt worden. — Festutrafie eine pan einem Dienklundswert beworde Mantarde ist militandig ausgerfaunt und insbesondere Balde und Ecknundszegenstände gestobien hatte.

de Gestonischen. Die schwarze Mostel In dem Geschiebstofel der Toau Beer dabier sand man margens ein Blotat, auf dem die Beiber feitgenommen murden I junge Beute, melde biefer Tage

der Frau Beer babier fand man morgens ein Blotat, auf bein bie Biorte ftanden: Engeige mied mit dem Tode befttuft. Schmarge Mante!" Diebe, bie bas Lotal anegephinbert, por allem Aigarren, Bigaretien, Rieibungeftude nom bedeutenbem Wert geftobien bat-ten, haben das Pietet gericigrialien.

Beftebt, Anftelle unferes francheitshuber beurlaubten herrn Birgermeiters Riefnigmidt ift Deir Belbert vom Conbratonint Biepbaden benuftragt worden, die Geschöfte bes hieligen Bürger-

di Trontfurt. it. April. Ein Bagaillan belgifmer Soldaten frol gegen vier Ibr jur Berfrartung ber frangolifden Truppen im biefigen Gwerboberbofe ein. Es murbe unter Entfultung reichen militarifden Gepranges pon ber gefanten franzöllichen Gernilen, die auch Spalter in den Durchaugstraßen vom Garerbahndofe die auch Spattplate bildete, einefungen. And der Begrüßung durch die der atweisenden franzölliden Generale wurden die Belgier nach ihrer Kammiendamier im
Imperialisatel geleiter. Im Anthibus an den Empiony fand eine
Puradi der Beigier und Franzölliche General har die Beröffentlichung impender Antig angeordner Durch eine gemeiniume uns

ben frangaliteren und deutleren Behorden porgenommene Histerfachung ift einmanbirei jestgeitellt murben, bag die Babl ber Opfer der Borfelle vom 7. April, wie sie durch die Agentur des Wolfindsvon ind des "Generationeiger" verdreitet wurde, ungenau sit. Die Zahl der Opfer beträm sechs Iste, darunter vier Erichostene und zwei gren Münden Eriegene, und 22 Berwundete.

Der Arführige zuhemann Argen Krönel, undeftritten Frankliuss Einderektörig, ist der Arminalpoliges und nieder

tim Garn gegangen. Diesmai finht er ans einem Zeppingesindli in der Guttenstraße für 100 000 Mart Teppinge und verbarg die Ware in einem unterirbijmen Webeimgelag einer Autoballe Augeburger Strofe. Den Eingning ju bemi Bertieft verbedte er mit Gerimpel und einem abmontierten Auto. Doch tom bie Boliger Sahnnter, halte die Leppide alss der Tiele und ben Rrodel aus

Mus dem Mainger Propingialarreftbaus entipeang fürglich ber Einbrecher Mumentritt. Raum in Freiheit, verübte er it firantfurt iniuet mieber anblegiche ichmere Cinbruche, die ibm fo viel einbruchten, dof er im "Frantfurter Dof" Wohnung nehmen tomie. Leider war aber fiere Atumentrit leinen Mithelfern gegenüber fein Gentleman, benn bei ber Teilung einer Dieben-beite betrog er feine Spiespoiellen um 25.000 Mart. Mantag abend murbe er bei einem Einbruch in ber Gutleufstraße, ben er auf eigene Fauft aussiübrte, von ber Bolizei auf frifder Lat überraidst umb perhattet.

Morjeben. Die Frunffurter Eifenbahftriminalpoliget verhaftete am Dienstog nicht weriger als 18 hiefige Cimwohner, die feit Monaten auf ben Effenbahnftationen Bollborf und Wittelbid Guterwagen fostematisch ihres Inhalts beraubt hatten. Die Waren wurden von der Bande nach Frankfurt a. M. in eine Birtichaft geschaft und hier an Sehier um teures Gelb weiter verichamert. In der Wirtichaft sand die Bolizei nach beträchtliche Bestände ge-zaubter Anglige, Stiefel und Lebensmittel vor.

Bermischies.

Die Buplerpreise. Sicherem Bernehmen nach finden in bent hierlie in Betracht kommenden Ausschuff ber Rationalversammlung in der alternöchten Zeit weitere Berarungen über Mufnahmen zur Sentung der Preife für Zeitungsbruckpopier ftatt. Den Mugfiebern des Ausschulfes it die mehr als ernfte Bage des größten Teiles der deutiden Togeszeitungen befannt, und sie werden int flat darüber lein, welche Tolgen gerade im gegenwartigen Augriblick und in der nüchsten Zelt für das gesante deutsche Wirz-schausseben und damit für das deutsche Bolt überhaupt auf dem biele lieben, wenn bie Zeitungen nicht mehr in ber Lage find, thre Aufgaben gu erfüllen; benn allein hierum dreht es fich bei ben Magnobinen, nicht eine um bie wirichaftliche Erifteng bes einen ader underen Zeitungsverlegers. Bu ben Mitgliebern ber Ausfie bos van ihnen als norwendig Erfannte Durchzujegen wiffen

Wogu der Deutsche Geld bat. Diro Reuter, ein Romiter, ber bisber icon die bochften Gagen am Barietee bezog - feine füngft veröffentlichte Gage von 30 000 Mart am "Bintergurten" in Berlin errente allgemeinen Anssehen — bar nun seinen eigenen Retord geschlagen. Er ist jür eine monalliche Gage von 50000 Mart an ein Barieteelbegier in Stein verpflichtet worden. Ein anderen Engagement in Hannover beingt ihm "nur" 45.000 Wart im Monat ein. — Wie vielit da die Bernunkt?

Frühling in ber "Sigbt ber Duffe". Gig a i i c, bes alte verichtellene Stödtchen an ber Riviera, bas als Rauptmittelpunft ber Barfuminouftete ben Ramen ber "Siabt ber Dufte" erhalten bat, ift in diefem Frubjohr in einen jo verichmenberifch üppigen Bluten lior getoucht, bag es von Blumen, Farben und Duften faft begroben ift. Bile ber eleganten Rachburftabe Connes fommen gabtreiche Belucher, um die Wunder des Frühlings hier zu geniehen, und die 50 Parfamfabriten, die den einzigen Industriezweig des Ories bilben, foerben buld mit Robltoff reich perfeben, fein. Die Blumerernte ift in oollem Gang, and eine Brefiellung von ber ungebeuren Sohl ber Blitten, die man bier erntet, gibt die Latlade, daß das Gewicht der Blumen nicht nuch dunderten, sendern nach Millipnen von Binnd gemessen mird. Bon den Jahrifen wer-ben alljührlich gwilden 5 und 6 Millionen Orangehluten, 1 750.000 Bid. Jasmin, 35 Millionen Bid. Rolen und etwa eine Million Belichen hestilliert. Alle biefe blübenben und bufenben Maffen frammen allein ans der Umgegend von Graffe, biefem Marchen-parudien der Blymen, das wirflich den Ramen der "Siede der Dülte" verdient. Eine andere blüdende Indulteie, die mit der Barfamerzeugung in Zufammenhang fieht, ist die Berarbeitung von Blitten au Solligteiten. Rolenblätter und Gelichen werden bauptiachlich dazu verwender, und awar werden beie Konfitziren bergestellt, indem man die Blumen in kodsenden Sprup taucht. geine Dampferansfläge wehr? BEN chreibt aus Roln: On weiteren Kreisen der Deffentlichkeit wigt fich eine machiende Er-

regung, ble burch die Geründie entstanden ift, dos die Bertonen Bubeind aufge-nommen werden konnte, weil den beteiligten Gelellschaften die erwederliche Roblenmenge nicht, zur Verfügung gestellt werden foll. Die Erbliterung ber Großitübter mirb umfo großer werben, als ihnen durch die Erhöhung der Fahrpreife auf den Erfenbahnen wie auch auf der Rheinuferbahrt der Weg ins Freie wöllig versperrt ift. Die Benuhung der Rheinuserbahn z. B. zu Sanntassausflügen ich ja für den weitaus größten Teil der Bewölterung unwöglich und eigentlich jest ein Borrecht der am Kontunfturgeminn Bereitigten geworden. Innderstaufende in den Erofifiedten ihaben ihre Holfnungen auf die Abrinische Domnischischertsellschaft geseht, der nun durch den Spruch der Behorden turgerband ausgeschaltet werden soll. Man dari mohl von den Berrwiern des Belles er-warren, dan sie ber mit Radidrud nach dem Rechten sehen

Robleng. Gur bie Speijung unterernührzer Rinber in Robleng burch Die Umeritaner fommen ungeführ 3000 Rinber im Allter in 4-12 Jahren in Betracht. Ban Samburg aus find 15 Tonnen Lebensmittel nach bier unterwegs. In fechs Tagen ber Woche wird ben Rinbern ein gutes Effen verobreicht. Die werden worber grafisch unterfucht, ob bie es wegen Unterernabrung notig hoben. Danuch werben Rarien für einen Monur ausgestellt. Der ber priame besieben die Lebensmittel aus Antao, Dilch, Reis, Mehl, Erbien, Bohnen und Buder.

Soziale Arbeit als Frauenberuf.

Dr. Berin Cons.

Bu den wichtigken Wiederaufbauarbeiten im Innern gehort die Exneuerung underer durch den förperticken, leetlichen und wirtschaftlichen Zulammienbruch gerritteten Bottstraft. Dem dien die Ausgestaltung der Fürforge in Stadt und Vand. Schon deute zieht lich über gang Dentstland ein Nen von Areisfurforgeliellen, wo vorzugsmeile an der durch Urdergebrit, Unterernührung und Seizsten gelchmächten und gefährbeten Bottsge undheit gegebente wird. wien gelchmächten und gefährbeten Bottsge undheit gegebent wird. wienen gegeben wird, die im Entlichen destiffen, wo Kar und diese denen gegeben wird, die der Germaloge ihrer wirtschaftlichen Eristen verinten haben. Wielerge für Arieger-Witmen und Wallen, Ariegebelchübigse und Erwerbsbeschriftlie ist die eindegriften. Die fürselter Arit wird ein Keichsiunendgeles verabishieder werden, Bu den midtigften Wiederaufhangebeiten im Inneen gebort In fürgefier Beit wird ein Reichsjugendgefest verabichieder werden, durch bas die Fürsarge für die Jugend, beren Daselinabedingungen wahrend des Arieges und in der Zeit der Berwirrung aller Be-griffe von Recht und Satte fo unglinftig als nur möglich waren, namentlich die Fürforge für die fittlich gefährdete Ingend ausge-

Dieje umfallenben Muigaben tonnen nur burchgeführt merben, wenn Frauen mit Biebe ju ihrem Bolt mit ftarfem Tebeb gum arbeiten. Es merben die gelchaftenen und zu schaffenden Einrichtungen erst lebendig daburch, daß die Arau als Jamitenfürlorgerin die bliebeduritigen Menschen, insbesondere die Mütter in die Beratungeftunde rait und in ihrem Beim briucht. Schon in vergan-genen Jahrbunderten mar es bie nachte und ichonfte Aufgabe der Grau, wenn fie ihren bauslichen Rreis perlieft, bie Gemachen unb Rranten au iröften und zu fführen. Was fie frither als freimillige Eingelarbeit tot, bas obliegt ihr in ber Gegenwart als Glieb der forsalen Organisation des Staates, der Gemeinde und der Bereise.

Der Beruf ber Guriergerin, Wohlfahrtspliegerin ober Gogini-

beitnifft und wie einmer biefe Taggfeit genennt werden ung, ife ber jünglie unter ben Francuberufen. Er ift barum in welten Rreifen ber Bevöllerung, inebefondere in jenur, die dem groß-nabilichen Leben ferniteht nach recht merin befannt. Berausge-wuchen lit er und der ebrenamilichen Intigfelt der Frau. Ge mehr aber die Mir graegevort non der Wilhenhauft durchtempter mirbe, je vielgefteltiger die logialpolitiene Geschaebung wurde, und je mehr man von der Gingelarvelt zu der Ablum der Moffenpephieme überging, besto ichmieriger und tourplisierter murbe biele Arbeit, beito weniger tounte es genügen, daß lediglich das nutürliche Berstandule für diese Arbeit und das gute berg der Frau iprach. Es gehoren baju beute grundlegende Renntniffe ber Gefundheitslehre, Bobogogit und Boltswirtschaft, bas genaue Berftandn's ber geleglichen Beftimmungen auf bem Gebiete ber Sozialpolitif und gurloegebeberr chung, ber Technif ber einzelnen Zweige ber Für orge, insbesondere die Runft der Menidenbehandlung, die mobin erster Linie eine Sache der Begebung ift, die aber burch Sicher beit bes Biffens und Ronneng geftont werben muß; und fur bie Furforge auf bem Lande und in ben fielnen und mittleren Städten find Frauen, Die bie Besonderen Berbattniffe bes Banblebene und ble Eigenari ber beimilitien Bepliterung von Jugend auf tennen, ienen porzugiehen, die in der Großtadt aufgewachten find. Der Beruf tann leiner Ratur entsprechend wicht von jungen

Maben ausgeübt werben: reife, jebenversabrene Frauen find bagu notwendig. Die Borbildung fur ben Beruf beginnt baber erft im Alter von 20 Jahren. Lebenserfahrung aber gibt die Musbilbung in der Krantenpflege und die prattische Arbeit in der Fürforge; beide find neben der Einführung in die Theorie Bestandielle ber lozialen Franenbildung. Die Ausbildung wird in besonderen Beruschichulen, sozialen Franenfichulen oder Woblschrisschulen vermittelt, von benen eine große Angohl in Deutschland besteben. Bon den preußlichen seien bier genannt: die lazialen Frauemchuien zu Berlin, Hannover, Münfter, Koin, Nachen. In der Proving Hellen-Rasian gibt es eine Ausbildungsstätte, das "Frauenseminar für loggate Berufsarbeit" zu Frankfurt a. M.

Es hat wie alle ausgebauten forfalen Grauenichulen einen zweisnhrigen Ausbildungslehrgang, dem eine einsährige Arbeit in ber Rronten- und Sauglingspflege vorausgeht. Die Unftalt gebort ju ben flagtich anerfangten Bobijabrto dulen und es finden an ju den staatich anerkannten Bohtsabrtoschulen und es sinden an ihr unter Beitung der Regierung in Callet regetmößig staatische Brillungen statt. Da der loziale Beruf nurst nur von Menschen ausgesibt wurde, die dabel lediglich einem inneren Bedurinie soszeich, oder an ihn Anspruch auf Erwerd kellen zu müssen, so war die loziale Arbeit zunächt gering entschut; dieser Ansanzustand ist deute Abertumanden, lodag aus der fratale Beruf Ledengunter, batt geden kann. So sehon der erste Zustand war, lo nutwendig war die Enwistung zum Erwerdsberul, weil die Fürstare die tüchtigen Leväste ales allen Schöftnen der Kevöllerung braucht, und weil auch die Töchter aus den krüfter wohlendenden Sanden von Johr zu Jahr mehr auf die bezahlte Berufsarbeit angewiesen sind. Die wirtsgaftlichen Berhältnisse liegen heute hir ieden, der sie mit offenem Bild betrochter so, deh jedes Rädichen an die Schöftung einer wirtigastilich leidstandigen Ledensstellung denten muß, dazu kommt, das deute die Arbeitapflicht nicht dien für den Arbeiter, fommt, daß beine die Arbeitsplicht nicht diaß für den Arbeiter, londern auch für jede Grau beltebt. Gehit ihr in der Familie ein fie ausbildender Larigfeitsfreis, io muß fie doran denten, durch grundliche Ausbildung in einem Berufsaweige ihre Araft in dem Dienft der Mugemeinbeit zu ftellen. Der foglate Beruf erforbert aber gerade iene Gigenichalfen, Die mir an der frau und Muner befanders ichnigen: Singebende Liebe, das Bedürfnis zu beifen, Ein-fühlung in fremde Schieffale und Arbeit unter Einfan ber Berjan-

Buntes Allerlei.

Bonn. Die Stadthalle ift von ber Bejagung freigegeben. Es ift bechfichtigt, ben Wirtschaftsberrieb in beschränttem Umfange wieber aufgunehmen.

bi fibnigeberg. Die Jahl der in Rotherstein geborgenen Beichen ist auf 135 gestiegen. Es fall Sarauf eingewirft werben, bag Reich und Stoar der Bürgerichaft den entstandenen Schaden voll ersegen und daß die noch in der Rähe befindlichen Mumittonslager sofori geräumt werden. Den Opfern des Unglückes soff ein gemeinkames Grab auf dem Gemeindefriedhof bereifet werden.

Reuefte Nachrichten.

bi Berlin, 15. April, Im Bunsbaltsausichuft ber Rationalverjonuntung ertierte Reicheimangmintter Birth, die uripring-liche Boirnung, bas Defigie ber Eifenbabnen merbe fich auf feben Milliorden beimronten tonnen, tonne nicht aufrechterbollen werden. Ga fei mit einem Defigit von 12 Milligeben

by Breslau, 15. April. Die "Schlefifche Zeitung" teili mit Mis Urheber ber Bluttet an bem Gaterbabnhofsvorfteber Blocef in Oppeln murbe ber Alpenjager Jules Bafenti verhaftet. Das Ariepogericht ift am Dienstag gesammengerreien, um icher ben Gall zu verhandeln. Basent ift Italiener, steht aber in frangolischem Militardienst. Als Grund ber Tat gibt er an, baß leint Ertern in Frankreich von ben Deutlichen erichoften worden seien. Dafter babe er Radje genommen.

Cinc Mgittitation.

do Berlin, 15. April. Die Meid ung über die Kerbaftung des Generals Lüttwig und des Majors Bithof, sowie
die Aufhebung eines Bropogendabiltes der Bollifumrungen in
Stolpminde scheint auf einer Mustissfall on au derauben.
die Serlin, 15. April. Ueber die Berhaftung den Generalis
Lüttwig und des Majors Bischof ist bie zur Stunde an geständiger
Etelle noch nichts befannt. Cowser seitgesellt werden sonnte-

murbe die ausgegebeite Meldung über die Berbaffung dem Molfi-burd von unbefonnter Seile unter Richtrouch bes Romens eines

Ungestellten der Pressenteilung der Reichbregierung fibermitteit. Das Wolfiburd bar wegen des Abriglies eine gerichtliche Untersuchung beautragt und alle Mahregeln ergriffen, die gesignes find, die Geftitellung bes Urbebers ber Moltitifation ju ermöglichen

Hus dem Bogtlande.

by Blauen, 15. April. Bon Jageregrun wurden gefter abend 120 Retgarbiften in zwei Eifenbahnwagen und ein Gifen-bahnwagen mit Gewehren nach Defanig obtransportiert,

Bi Beit pal n. 15. April In einem annichen Bericht aus bem Begtiande beibt es: Bei dem geftern gemelbeten Zufampienften mit der Bande Hotz hat die Truppe teine Berlufte gebabt. Die Bahl der bierbei gegnöchten Gefangenen bar fich auf 100 erhölt. Erbeutet murben ein Majdinengemehr, breibundert Gemehre und verichiedens Aratimogen, borunter ber pon hult mit belien Sid Holls felbst ift angehlim in Arauensteibung entformenen. Die Bahn Siels seine ist angeblig in geauenteibung entrommen. Die Bahr inne Fallenteinstringenibal ist en mehreren Stellen durch Blödt. Sprengung und Zerstorung der Eiste unterbrechen. Bei der Annaberung der Aruppen verließ der Africansansfang in Burgftod die Stodt. Gestern mittag wurde Leutersborr und Umgebund deute margen Hohenbeimschriftel kampflos besehr. Neber die Amschauften der flauchon wurde gestern der Ausnahmen istond preignigt. Es hat jun ein neues Brandkomitte gebildet. Det ningearlinder Burgermsichen der beweiftnete Abweng gegen den Teren Teren ergenilier. den roten Terror organifiert.

by Blauen, 15. Mprit. Die hiefigen Arbeiter baben be ichloffen, nicht in ben Generalftreif einzufreten, bar fie in bem Gin rieffen ber Reichemehr nur eine gegen golt gerüchtete Attion & bliden. Den bier eingebruchten 120 Rorgarbiften murben nabes 150 000 Mart abgenemmen

Bur Lage im Induffriegebiet.

ds Muniter, 15. April. Die auf Grund bes Bielefeldet, Abtommens in Bochum abzugebenden Batten werden, wie polimilitärischer Seite verlautet, von den gurudflutenden Spariatiffer in den berniche Land verfchleppt, batunter angebiich vier ffindigeiffilige. Auch in Battenicheid follen die Warfen verfredt fein. Die aus Barmen und Ciberfeib abgezogene Rute Armee hat untel

10F .1 Fine Die für bem 5 Allein gi an mfeh hailer Der B

Die Gu

densor

Wielt. Tracks

lid b

перш

Dietats

Haitton

Lbruft. ieferm enbenf ionor Re Mie Steber Sedde . ang." Broodn

Prenty Bo PRINTER ! Mittern ditatie: bit ben te. gr

birt ber a pinnid

tone &

fin 90%

derichte Pittmor PNotite Sarra hiro par chemen Horsun and ben brochten Edibates Pelibere Galbates der Mai Detoute it distraich. plass nel Bothebis

(22. 8 Tranyn. bracht hine Bas er QBeld ich erlei

Ziber ht nolle Ochre. 200 legge fide richeber Dos ne unbeding tafahen, Beiegerth State mb gin D'affite 12 teaurin 4 Edmeig (Bed)

Beretter CT / Ship turn por nicht ver Der Saltz ble wege flautos geptinidert. Bei den endehnen Dienmigen per mechtlich bis jur Ruhr liegenden Stödte fanden fir willfemmene Aufnahme und tieften dort das gestodiene Gut und viele Worfen zurriff. In diefer Gepend de giebt felbe eigenstiche Rote Armes mehr, aber die neunghilderen Mateur aber die neugebilderen Reichemehren in den einzeinen Gemeinden ind mit raditalen Glemenren durchlegt. In eine reftlofe Baftenebgabe wird auch beer nicht gedacht. Zwifchen Elberfeld und Kemicheid machen führertofe Banden die Gegend unficher.

citen citen

nebr

urbe. leme beit.

Ber-

ge-und

Tilr-wohl

bie idten

unb

bagu r im bung orge:

ber Be-

Tier-

eben. pulen pulny

inar

trinis

it in ebört n an niche ichen

ming

find.

mit

elter, ein

tbert utter Ein-

cion-

ange

Hame

aben

ein.

üngbiere ben

mil: locef

DEIL

(vista

pipie

trals,

alff.

bem fudi

SIK.

师院

ingi

\$3 Bodum, 15. April. Reichowehrtruppen find brute pormittag bier eingerüft.

Frankreich.

di Auris, 15. April. Der ehemalige Senatsprässent Du-toft begründete im Senut die Interpellation über die Tinangpolitif der Regierung. Rach seiner Unsticht betragen die finanziellen Beroflichtungen Frankreiche 400 Milliarden. Dies burde den nationalen Reistum Frankreiche, wie man ihn vor dem Kriege ichäute, übersteigen. Man schein sich jest einzig und Alein auf Steuern und Anieiben vertassen zu wollen, aber man f an der Grenze angelangt, die man nicht mehr überschreiten dane. Ran musse sich deshald nach anderen Einnahnequellen mieben Den Mischen bensvertrages fei, daß man nicht begreift, daß die Zufunft der Wett von der Regelung ber Krediffrage abhänge, und daß diese kegetung nur eine internationale sein könne. Bielleicht fei noch jen, ben begangenen Febier wieder gut gu machen.

England.

dis London, 15. April. Haves. Im Unterhause fragte ein ibspordnerer, ab Deurchland den Friedensvertrag dimsichtlich der Ibristungen an Frantreich verleste und welche Mohadmen zureimbenfalls der Oderste Nat und die englische Keglerungen an Frantreich verleste und welche Reglerung zu ergreimbenfalls der Oderste Nat und die englische Keglerung zu ergreim gedächten, damit Deutschland seine Berpstichtungen erfülle. sowor Low erklarte, das sei eine Frage, die im Unterhause nicht eantwortet werden tonne. Die Ibgeordneren sollten wissen, das keinssuhrung des Friedensvertrages vom Borischefterrat und der Biedergutmochungssommission jorgfältig überwacht werde. Diese Frage werde übeigens zweisellos in der Konserenz von San Kemo esprochen werden.

bi Berlin, 16. April. (Morgenblätter.) Wie der "Berl. Lof.Ang" erfälher, ist den Kommando der Sicherheitswehr für die Broping Bochsen von Beimar nach Magdeburg verlegt worden. Wie dem "Berl Qofulang" aus München gemeidet wird, bat n- Minchener Aersteschaft beidelblie, in einen Merztestreit

keen bas neue Rranfentaffergelen eingutreten.

Rach dem "Bert, Botaing," haben die Berausgeber der Zei-ungen in Budapeit beichlussen, wegen der haben Bapier-riestreiperungen die Herausgabe der Zeitungen ein zustellen. Ion neu en Purschwerzuche Bon der Wosische Batal-mi, daß in Beimmerst Auche berriche. Bon der Absicht eines kien Duriches könne keine Rede sein. Der Oberpräsident habe sich Kitern auf einige Lage nach Berim begeben, um dert Bericht zu mitatien

Die ber Boralang," aus Bremen melbet, ift ber bortige leinelege morben.

Lette Rachrichten.

bing Brüffet, 15. April (Havas) Das mititarische Andrichten-bird berichtet, daß die deutschen Zeitungen bis zum leinen Augen-bid bemüht waren, die Wirtung der französische belgischen Aund-Abung abzuschwächen. Die Zeitungen meldeten, daß die Englän-der Geren den Durchmarich der Detachements durch die englische cone Einspruch erhoben batten, und daß durch biesen Broteliche eine Geren den ber Detachements durch die englische detachement aufgehalten worden fei ober die englische Jone nicht betächen der in Koblenz erichelmende Beitung melbete um Antword aus Frankfurt, daß die Belgier angekammen seien und buchte tendenziose Einzelheiten über das Ereignis.

dente dendenziöfe Einzelheiten über das Ereignts.
bing Brüffet, ib. April. (Havas.) Das militarlige Nachrichtenbird veröffentlicht Einzelheiten über die Jahrt des belgischen Deachements. In Roblenz wurde das Detachement von der Noben
Interalliterien Rheinlandfommillion, den französischen Offizieren
und den ameritanlichen Behörden begrifft. In Boppard überkachsen französische Offiziere Billfommengrüße an die belgischen
beschaten, die die Marieillaufe sangen, und französische Offiziere nach
beschaten Blumen. In Bingen füllten französische Offiziere und
Seldaten die Badustenge und die Kaniaeren der Aspensigere und
ber Brabanconne ertfingen. Die belgische Must antwortete mit
der Marieillaufe. Int beiden Seiten erschallten Hopprufe und man ber Mariellaife. Ant beiden Seiten erichallten Sontrufe und man Deinchemem in Frankfurt ein, wo es von tranzöstichen Truppen bierlich empfangen wurde: Rach der Jeremonie auf Dernicht nach das besalliche Derackement Quartier im Beking Gomingtung in den der Derackement Quartier im Beking Gomingtung ia) die Hande. Rach dem Empfang in Bon Greitag ab werben bie belgifchen Solbaten am Sachtbienft in ber Stabt teilnehmen-

Gräfin Laßbergs Enfeliu.

Roman von Gr. Lebne.

(22. Fortjegung.) (Radibrud perbaten.)

Ergriffen tniete bie Enfelin por ihr. Geofmama! Und ibre tranen negten die sjand ber Grogmutter.

Boome, ich muß Dir danken für das Opier, das Du mir ge-diacht holt — unde das ich nicht um Dich verdient habe. Du Bilt ine Basterg in jedem Blinstropfen — mehr als alle anderen. Du ich meines eiten Sodnes würdige Tochter, sagte sie in ungewohner

Boonne war tief erschüttert. Was munte die alte Gegu inner-ig erlebt haben, daß sie fich zu diesem Befenntnis hindurchgeumnit hatie!

Aber fie war glinflich darüber, und biefer eine Augenblid gob he botte Genigtuung für das erlittene Unrecht der vergangenen

The Dun das Lelegramm diincte, das ihn nach Burgan befahl, tegte fich ihm ein ichwerer Druck auf die Brufe. Es mußte eines kricheben iem – aber was? Hatte die Brohmutter erfahren! – Den nes im Dach Beleit Poonne mar ja flug und verschwiegen. Er fonnte ihr imbedings trauen.

Go brangte ibn, Geren Reftner, ben buntlen Chrenmann, auf lufuchen. Doch nein — mogu? Es war noch Zeit, und seine An-geiegerheir war ja in den besten handen.

But finnb ber Großmutter gegemiber. Sie hatte ihm die Sand zum Willemmsengruß verweigert und ein Bliff in ihr unerdittliches Gesicht jagte ihm alles. Sie wahre Bescheid. Bengstiich errte sein Ange zu Poonne, die ihm traurig aniah und faft unmerflich nicte.

Da unterbrach bie Grafin mit beiferer Stimme bas ichmille

Bedante Dich bei Poonne, daß fie Dich por - ber Schande Er blidir verltundnisios brein. furs vor der Zeit prafennerre, fagte Poonne felfe. Ich fonnte es micht vor der Zeit prafennerre, fagte Poonne felfe. Ich fonnte es

Der Geburt ftieß Lug zwischen ben Zähnen bervort. Go hatte blefe nech nie ausgeschen. Die Augen, die großen, bunfien

Bugen, gichten intt unbernitet in dem vierden, ftorren Gestellt, das einen surchterregenden Ausdruck irog. Sie saste beschwörend die Hand der alten Frau. Bitte, liede Geoffmannel Log sab voor ind nieder und flemante die Universippe gwischen die Jähne. Er hatte nicht den Wur, ein Wort nur zu jagen. Bitte, Poonne, loß mich mit Lag allein. Zögernd nur entfernte sie sich; sie nuchte geborden und hane doch do gern, water allen Unifonden, ein Alleinsein von Großmutter und Antel verhinder.

Die Größen aus ein Riott Bonier aus der Tolche und reichte.

Die Größen aug ein Blatt Bapier aus ber Talche und reichte

Bas bast Du mir hierzu zu jogen. Tropig ichmieg er und fab en ihr varbei.

D Lug, baß Du mich is ennäuschen würdest, mir meine sesten Toge inte solcher Schmach vergigten würdest, hätte ich nie gedacht! Du, für den ich alles geinn babe! Wenn auch durch Noonnes gutmiliges Einireten für Dich die größte Schande erspart geblieben, vor der Desentübere das ein Folioger dazustagen, für nich die ib das gleiche. Lug, in meinem Argen die Du ein Ebrioser, der mich beide bedachte Lug, in meinem Argen die Du ein Ebrioser, der mich bei beide das bei Mannenschilb nut Schnige bewarfen dat, sogre sie mein und fein Wappenichith mit Schning beworfen bat, fogte fie

Großmama! fuhr er auf. So darst Du nicht iprechen; das losse ich mir auch nicht von Die logen! Ich weiß, daß ich gesehlt dabe, doch habe ich das durch ditterste Dual und Reue —

Spare Dir jedes Wort von Reue, ich fann es Dir nicht mehr glauben. Wie oft bost Du mich ichon belogen, und ich, blind ver-trauend, glaubte Dir, ließ mich erneichen — und gab. Wir ichränkten uns dier ein, indesien Du in einer Rocht Taujende verfplelteft. Und wenn Poonne jest nicht für Dich eingetreten mare-

Grofmama, warum baft Du mir Poonne bamalo genommen? 3ch liebte fie und fie an meiner Seite batte mir einen Salt ge-

Betrüge Dich micht mit biesem Gebanken, Du battelt sie nur unglicklich gemacht, wie ich Dich jest habe kennen gelernt. Dir ist eine strenge Zicht nötig, eine eiserne Hand; ohne Auslich barift Du nicht sein. Bas Du mit geran, fann ich nie vergessen, bie Schande brennt ewig. Du vist auch nicht mehr wurdig, den Offizierstoff zu trogen. Ich wündliche, daß Du Deinen Abschied morgen innesselle

Schwer fiel das Wort von den Lippen ber Grofmutter. Er

Das tue ich nie! rief er. Dogn bin ich wiel ju febr mit meinem

Beruf verwachten. Täusche Dich doch nicht felbst. Wenn Die mirtlich Deinen Berui fo febr liebteft, bann hatteft Du and mehr Adming vor Deinem Rod gehabt und hatteft ibn nicht burit eine verachtliche Sandlungsweise entebet Moo Dich befricht, ift bie bevorzugte Stellung, fins glangende Leben, bas Reuferliche Deines Bernie.

Ich tue es nicht, ich laffe mich nicht zwingent rief er nochmelo.

Du halt Dich meinen Bestimmungen zu fügen, entgegnete lie tolt. Du nimmit Deinen Ablichied, und Du wirst Dich derauf vorbereiten, Bernried selbst zu bemtrichaften. Baron von hagen, der
rüchtigste Bondwirt des Kreikes, soll Dein Rehrmeister werden. In
dessen streuger Jucte sollse Die sernen, daß das Beden nicht zum
Spielen, sondern zum Arbeiten da ist. Er soll Dich zum ernisten
Manne machen. Was weinen Ginte und allzu große Rachgieden. verlebuldet bat, foll Baron hagen burch feine Strenge ausnielchen. Roch beine ichreibe ich an ibn, und er wird mit diefen Bunfch gern erfüllen.

Grofmutter, Du beftimmtt über mich, als ob ich ein ummundiges Rind mare; ich tue es nicht! riet er aufer fich. Eber fterben. Gie blieb unbewegt feinem leibenichaftlichen Musbruch gegen-

Sch gwinge Dich bagn. Richt einen Pfennig befommit Du mehr. Birg, ein ganges Leben voll ferengter Pflichterfullung und Enfogung fann faum ben Matel und die Schande von Dir nehmen, die auf Dir laften, und Du ftrauber Dich, dieses Mittel der Gubne zu ergreifen? Ich fordere es von Dir als binen Beweis Deiner aufrichtigen Reue und Bube. Einen anderen Weg gibt es nicht für Dich, bas bedenfe mobi.

Ich fenne noch einen anderen Weg, murmelte er auffchen ben Bebnen. Wir werben feben, Grofmutter, wer ftürter fit, Du aber ich. Ich beuge mich nicht!
Eine maß mit einem ftrengen Blid fein in knabenhaftem Troh

erglübtes Weficht.

Dann hoft Du die Folgen zu tragen, Lup, entgegnete fie falt. Du nörigst nuch, Deirem Kommandeur Mittellung von dem Gelchebenen gu mochen.

Er ftarrte fie an, als babe er fie nicht verstanden. Grofmutter! rang es fich balb erftidt von jetnen Lippen. In ebernem Ernft und unbarmbergiger Strenge fab die alte

Wenn es Dir ernft more mit Deiner Reue, wurdest Du obne Widerspruch Dich meiner Bestimmung jugen. Go aber muß ich es für Feigheit halten, Dich in ein anderes, Dir meniger bequemes Beben zu finden — und Du mußt es bach!

Seine Sand fuhr unwillfurlich nach bem Gabel, und brobend bligte es in feinen Mugen auf.

(Brosmutter, Asigbeit toffe ich mir von niemand vorwerfen, auch von Dir nicht!

Sie gioging ibn mit einem frengen, ftolgen Blid. Baft Du Dich nicht icon einmal ibret ichnibig gemacht? Da frürzte er hinaus, leichenbiaß, gitternd. Bebe wohl, Grommama!

Er führmte an Donnne vorüber, Die bebend an ber Tür geftanben; fie bangte fich an ibn.

Bun, mobin? Pas mich, Boonnel Ober millft Du mit einem Berworfenen noch etwas zu tun-haben? Großmutter betrachtet mich ichon als

foldsen! Bug, bebente, wie aufgeregt fie ift.

Davon merke ich nichts. Sie ift von einer mahrhait fteinernen Rube. Sie tommt mir vor wie eine der brei Pargen, weißt Du, wie die, die einem den Lebensfaden abichneidet. Buy, me es mir zu Biebe und füge Dich ihr, fie meint es gut und Du haft boch ichmeres Unrecht gefan.

Er faßte fie an ben Schultern und blidte flarr in ihr icones

Unter einer Bedingung wurde ich es tun, fogte er fanglam Fragend fab fie ibn an. In Poonne, wenn Du mieder mein fein, wenn Du mit nur gehen mollieft als mein gefiedtes Weib! Und

feft lente er ben firm um ihre ichlanten Ruften.
Sie trot gurud Rein, Lug, boo tonn ich nicht! Ber flackerten feine Augen. Warum nicht, Poonne? Du ließest mich doch einft an Deine Liebe glauben.

Die ist aber geftorben, Lug, weil ich bas Bertrauen ju Dir verloren hatte, und iest - tonnte ich fie Dir nimmer wiedergeben.

Barum fprichft Du nicht meiter? Well fie langit einem anderen gehart. Und mem?

Sie schwieg. Da lactte er bitter auf.

Und schwurft mir doch ewige Liebe! D Neiber!

Bild rif er sie in seine Arme. Und Deine Lippen konnten is weich und lüß killen, tleine Avonne! Roch einmal kilse mich — gum Abschied! des sein Kund auf dem ihren. Sie konnte sich nicht von ihm betreien, wie in einem Schraubkort hielt er sie seit. Du holt recht, Dein Leben nicht an das eines Beriorenen zu ketten! Er ließ sie plönsich los und kültzte davon.

Innes Stunden später kam kerta, lassungstog, mit die permein.

Bmei Stunden fpater fam Berta, faffungslos, mit did vermein-Großmame! Poonne! Lup ift tot, Lup bat fich erichoffen! Poonne ichrie taut auf und ftellte fich ichugend neben die alte

Brau Das fit nicht mabr, Geria! Sage, bag es nicht mahr ift! Beiliger Gott, mar es fo gemeint geweien?

Schen bliffte fie nach ber Grofmutter. Sie ftand unbeweglich ba, wie gu Stein erfturrt. Rur in den Augen glubte ein unbeimlidges Bebem Poonne friete neben ibr nieber und ftreicheite bie eisfalten Stanbe.

(Tortjehung folgt.)

Amstiche Befannimachungen der Gtadt Sochheim am Dain.

Befanulmadjung.

Am Samstag, den 17. April de. Je., nadm. von 1 Uhr ab, wird bei den Meigern Corned Berf ausgegeben, peo Kopf 100 Gramm, gegen Abtrennung der Fieischlatten. Breis wird durch Anschlog veröffentlicht. Hochbeim a. M., den 15. April 1920. Der Magistrat. Argodicher.

Befanntmadung.

Die Einteilung ber Auflichtsbegirte, die Raufen ber Sochwer-frandigen, Botolbedbachter und Botolouiffichtstommiffionemitglieber für ben Weinbaubegirt Sochbeim find auf dem Barbaule, Jimmer Ar. & der zur Einfacht niebergeleur und wird babei bemerkt, bah die samtlichen bestellten Beamten velugi sind, in Ansäbung ihres Amtes zu jeder Zeit die Weinberge zu beireten. Hochheim a. M., den 14. April 1920.

Die Polizeinerwaltung. Argbader.

Angeigen-Teil.

En bas handeieregifter, Abtellung A. fit bei der Firma Fanter u. Eo. in Sochheim a. M. (Kr. 68 des Registers) am 7. April 1920 Folgendes eingerragen worden: Das Sandelsgeichalt ist auf den Raufmann geinrich Dutos in Berlin übertragen worden. Der liebergang ber Geschöltsichulden ist ausgeschloften. Amtsgericht hochbeim a. M.

H R B 12. In das Sandeleregister, Abjeitung B, bei Alphonie Bouch B. m b. S. in Sochheim a. M. (Ar 12 des Registers) am 7. April 1920 Folgendes eingetragen worden: Der jeweilige Geschäfts-führer der Gesellichaft ist von den Beichtänfungen aus § 181 B. G. B. befreit. Die bisherige Gefchaltelührerin Frau Baura gen gen Barg Bonter geb. Struder von Miesbaben ift abberufen Un ihre Stelle ift ber Raufmann Geinrich Onfos, Berifn gum Ge-

ichäftsführer bestellt worden. Hochheim a. M., den 7. April 1920.

21mIsgoricht.

Befanntmadjung.

Rach § 24 Mbf. I bes Gefebes über eine Kriegeabgabe vom Bermugenszuwachle werben bei Suhlung ber Abgabe in barem Gelbe vor Ablauf ber Jablungsfriften feche Prozent Zwifchenzinfen vergitet. Der Betrag biefer Ersparnts wird nach Jusiellung des Rriegsabgabebeschiebes berechnet. Bis dahin erwitt die Hebebehörde (Areisfasse, Abeingaverstraße 3. späser die Finanzfasse, Friedrichitraße 32) bei Boraussablungen oder Abschlagszablungen eine Beschiehtigung über den Amspruch auf Jinsendergütung und beren

Auf die Zulaffigfeit barer Borquegahlungen und auf die dar-aus für den Abgabepflichtigen entspringenden Borteile foll hiermit bingemiefen merben.

Allgemeine Orisfrankenkaffe Hochheim a. 211.

Bur Beachtung!

2(n unjece Mitgliebert

1 In legter Zeit ift es miederholt vorgetonmen, doß einzelne, vormiegend meiliche Mitglieder unferer Russe, ohne Genehmigung vom Borstande vorder eingeholt zu haben, sich von Spezialätzten, die mit der Ansse in teinem Bereragsverhältnis steden, dehandetn lieben und die Rivsten von der Ausse bezahltzbaden wollten.

Roch unseter Sahung § 37 ist dies nicht gestattet und die Russe beder nicht betechtigt, dies Kosten zu ersehen.

Jur Behandlung durch einen Spezialorzt ist in sedem Falle die Genehmistung der Kossenwermitung einzubolen.

Genehnigung der Arflenverwaltung einzubolen.

2. Biefinch begeben fich Mitglieder, die Strankenhausbehand inna benditzen, in eine höhere Alasie, ein in die vorschriftsmäßig von der Kosse zu leistende 3. Alasie eines Krankenhauss.
Die Kosse ist in diesem Fulle lediglich zur Bezahlung des Krankengeldes und der Vergretoften nach dem Sape für die dritte

Maffe perpflichter, mabrent bie entftebenben boberen Reften fur Migt und Aronfenhaus von dem gefranften Mitglied aus der einenem Talche in bezahlen find. Der Borftand empfieht baber ben Weigliedern ber Griffe, fich der vorschriftsmäßigen Behandlung britter Rafie in dem Krantenbaus zu unterziehen, da afters Minglieder an die Kaffe nachträglich berangetreten find mit dem Creptigen, die höheren Roften für Aerziedebandlung in zweiter Rafie

ju erjegen Giergu ift ber Borftand burd Befes nicht berechtigt. Couten Ragen über ichiechte Behandlung und Berpflegung britter Klasse vorliegen, so find diese der Rasse mitzuteilen, die im Falle der Berechtigung sur Adhlie sorgen wird.

3. Ju Austünsten sind außer der Geschüsstelle in Hochdeim die Meldestelle in fidersheim, auch die Borstandsmitglieder der Kalle gerne deteit. Die Borstandsmitglieder find 3. It:

a) In Sochbeim: Beinrich Schafer, Leander Bigler: b) in Ribrobeim: Ernft Roerblinger, Wilhelm Mobe II. Ignay Trops. Boreng Schwarz, Jotob Dreisbach, Heinrich Theis, Bolef Krems.

Dickwurz

3u baben. Gaffhaus "Jur Rofe", Hochheim a. M.

Kriting open and

Habenichts Spezial-Institut Mainz, Benifaciusstraße 21/10 Sprechstenden jeden Preitag 9-1 Uhr Reasch Den, Prospekto pratiq.

Ball never innouncee Damen-Commerbut Nin Wilal Expedition de. 281 Hopheirs a. M.

In ben nachten Tagen trifft ein Bangen Rainit

hier sis Belleliana'n erbelsu an Johann Lufevra. Mars-litats 10. Sochheim a. M.

für fofort gelacht Beamien u Murger Konium für Wicebaben n. Umgegenb. Billiofe Radbeim a. M.

Schirm-Reparaturen

Butjabr, Sochheim, Binierg W.

Geschäfts-Verlegung.

Teile meinen werten Runben und ben Einwohnern ben Dochheim und Umgegend mit, daß ich mein Geichaft von Tannusstraße unch

Frankfurter Strake 4

nerlegt habe. Bei Bedarf empfehle mich gur Lieferung wen: Sabrrabern, Nabmafdinen, Schreibmafdinen, Grammophonen, Eleftrifmen Motoren, fowie familicen Erfan- und Bubehörteilen.

Mechanische Reparatur-Wertstätte.

Anlage von Licht- und Kraft. Leitungen, Schellen, Sans . Telephonen und Beigtorpern.

Labeneröffnung: Samstag, den 17. April.

Sochheim a. M.

By Wiesbaden Trees

Kinderspielplatz am Hauptbahnhof

PART Hermann

Samstag, 17. April, abends 71, Uhr

Gala-Eröffnung.

Jeden Abend 71/4 Uhr: Grosse Vorstellung. Sonatags, Miffwochs und Samstags

2 Gala-Vorstellungen 2 um 3 und 7%, Uhr.

Machmittags Hinder unter 12 Jahren halbe Preise

Vorverkauf: Zigarrenhaus O. Meyer, Langgasse 26, Taunuss rasse 4, Telefou 451 und Circuskasse,

Einladung.

Bu bem am Countag, ben 18. April ftattlindenben

im Caule "Bum Ralferhof", Beifder f. Mebler, fabe ich die perepri. Cinmobnetichalt. Freunde und Gonner, fowle die Eliern. ber Schillerinnen und Schiller bergl ein

Mnfang nadmittaas 3 libr. Gintritt a Berion I Mf. Getrante nach Belieben

> Sociacitangenell 7 Canglehrer 3. Siegfried. Hochheim am Main.

Gelegenheitstauf! 7 Gemälde-Ausstellung und Verkauf

vom 10. bls 30. 2fprif bel Wilhelm Roch, Uhrmacher, Sochheim a. M.

Preiswerte

Sakko-Anzüge . 295, 395, 500, 675 Sport-Paletots und Ulster

275, 420, 600, 800 Einzelne Hosen . 45, 69, 90, 150, 210

Echte Münchener Loden-Müntel und Capes für Herren and Damen.

Konfirmanden u. Kommunikanten-Anzüge, Knaben-Sakko und Joppen-Auzüge. Einzelne Kuie- u Leibhosen.

Breind Wandt, Wiesbaden Breinde, Birchgasse 56.

Danklagung.

Für die vielen Beweile wohltgender Celinahme bei dem uns lo kinwer betroffenen Verfulte unferes lieben unvergehlichen Kindes, fowie für die zahlreichen Kranz- und Blumeniponden lagen wir auf dielem Wege gilen herzlichen Dank. Beionderen Dank den ehrwürdigen Schweifern des Elifabethenkrankenhaufes, lowle allen denen, die uns während der Kronkheit helfend und tröltend zur Seite Itunden,

Johann Wiegand u. Frau Liouile geb. Stemmler.

Sociheim a. III., 17. April 1920.

Befannimachung

Beichlagnahme und Ablieferung von Flachs.

Es wird darauf hingamiefen, daß Flachsftrab, Röftslachs, aus gearbeiteter Flachs und Werg (bebe) gemäß Bekanntmachung Rr. Baft 10 vom L Marg 1919, Staatsanzeiger Rr. 51, der Beichlag-nahme unterliegen, und nicht frei verarbeitet ober veräußert wer-ben dürfen. Lediglich das Költen, des Strobes und Ausarbeiten ber Gafer aus bem Strob im eigenen Betriebe ift geftattet. Beräußerung ber genannten Robitoffe ift nur an bie Deutsche Flachsbau-Befellichaft in. b. B., Berlin SB 19, Rraufenftraße 25-28, bezw. beren amtliche Auftaufer zuläffig. Diefe Auftaufer,

die durch die Abteilung Ueberwachung der Reichswirtschaftsstelle für Glache befannt gegeben werben, find Berfonen, benen ein ichriftlicher Ausweis durch den Baftfafer-hauptausichuf, Berlin.

ausgestellt worden ist.
Bei vollständiger Ablieferung der geernteten, auch der kleinsten Fiachsvorräte, die eine dringende Pflicht gegenüber der Allgemein-heit darstellt, erjolgt eine Auskleierung von Flachserzeugnissen in

Bei Ablieferung	MP + T	ACTIVE.	EE A I	- marie	46.0
	ance:	24.01	иет	RET III	ли
non minasthens					

wird jurudgellefert

										_	
and Nah- zwira	alte 84 cm br. ober neue Drell Sade	Gewebe r. 100 cm br. Hoh- leinen*)	82 cm br. welh Ceinen	g- (5at)	Werg	Derg	1	dyflady kg	Bre		Strob
900 Gramm	ober 4 7 7 9 9 19 19 19 24 25 27 30 81 81 85 92 67	eb, 14 m " 17 " " 20 " " 29 " " 88 " " 50 " " 54 " " 60 " " 66 " " 72 " " 75 " " 150 " " 158 " " 400 "		5 k 4% 5% 7% 10 18% 15 15 16% 18 19% 20 97 31		4 kg 8 9 15 15 15 21 15 2 25 15 2 25 16 2 25 17 2 25 1	a :	20% 22% 24% 26 26 30 37 45	4	"	11/4 22 3 6 9 19 30 50 76 109 200 300 500 500 1000 u

Binbegarn erhalt ber Slachsanbauer unter Unrechnung ber eventl, entnommenen Salb- ober Fertigwaren in folgenden Men-gen 5 Prozent vom reinen Falergewicht, unter Jugrundelegung eines Falergebaites von 18 Prozent des abgelieferten, luftirode-nen (ftrohbarren), ungeröfteten Flachsftrobes.

Aufter auf Strobflache wird auch bei Abgabe anderer Flachs-jorien die Rudlieferung gewährt, wobei gerechnet wird: 1 dr Strobflachs = 0,75 dr Roftflachs, ober 0,5 dr halbge-brechter Flachs, ober 0,3 dr Rnidflachs und Werg, ober 0,2 de

Schwing- und Hechelflachs. Die Belieferung erfolgt burch eine Berteilungsstelle der Leinem-garn Abrechnungsstelle A.-B., Berlin, nach restlofer Ablieferung bes Flachses aus der Ernie 1919 auf Grund eines Lieferscheines.

Mus ber porftebenben Begenüberftellung ber ben Unbauern ber vollständigen Ablieferung ihrer Flachsernte guftebenben Mengen an Beweben, Garnen ufm. gehr hervor, bag bie Geiliftveriorgung mit Leinenfertigwaren burch die verhältnismäßig boben Rudlieferungsmengen bei fieinen Ernteerträgen felbft ben fleinften gettthe

hotsen

Stuni

GREAT

серре

hierm

pergui

Die unerlaubte Berarbeitung ober Beraugerung bes Blachfes

Berlin SB 19, ben 18. Februar 1920. Straufenfir. 25-28.

Reichswirtschaftsftelle für Flace, Abteilung Uebermachung. ges .Unteridyrift.

") 84 Zentimeter im Berbaltnis mehr.

Bird hiermir veröffentlicht Biesbaben, ben 1. April 1920.

Der Borfmende des Kreisausschuffes. 3. Rr. 11. Rw. 5249. 3. B. r ges Shlitt.

Dei Mitgliebern . .

.

Daffiva.

67

88

02

45

83

85

50

89

71

S. Mr. So a selection of the selection o

10 480

18.946

6.772

59 875

652 731

191 617

107 127

5.691

946 851

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1919.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	.16	4 1	The state of the s
affenbestand	21.791	49	Rejervefonds
ertpapiere	6 382	- 1	Betriebsritchlage
oftidjedikonto	7.748	58	hausbaufonds
eichaftsanteile bei ber Genoffenichafts-Bank	15 000		Geichaftsguthaben ber Mit
inliguifhaben in laufender Rechnung			Spareinlagen
a) Genoffenichaftsbank für theffen-Haffau .	84 526	50	Schulden in Ild. Rechnung
b) Mainger Volltsbank	29 356		Unerhobene Jinfen
inkguthaben in Deposition			Hichtverteilter Gewinn 191
a) Genoffenicaftsbank für feffen-Maffau .	550 000		Reingewinn 1019
b) Mainger Dolksbank	22 000	- 1	
uthaben in Ifd. Rechnung bei Migliebern	180 709	40	The state of the s
Ennotheken	10700	110000	

Steiggelber 9 425 32 Sinlenrelte 781

946 351

Mitgliederbewegung in 1919.

Bugang: 26. Mbgang: 11.

Stand Enbe 1919: 213 Mitglieber.

Statiftifche Leberficht:

	1015		1910		1917		1018		1919	
Gefamtumfag auf allen Konien	.Al - 082 800	9 20	845 501	# 82	1 214 778	A 36	.4 1 995 658	76	./6 4 051 776	8
Bliansfumme	414 782	-58	445 604	70	577 379	64	863 056	15	946 351	90
Reingewinn	4 074	-	3 826	80	4 214	81	3 504	00	5 601	71

Die Mitglieder bes Bereins werben ju ber am Sonnfag, den 18. April ds. 3s., nachmiftage 4 Uhr im Gafthaufe "Bur Rofe" in Godheim ftattfinbenben

ordenklichen Haupkversammlung

höflichit eingelaben.

Begenflande der Berhandlung:

- 1. Borlage ber Jahrebrechnung 1919;
- 2. Borloge und Genchmigung der Bilang und ber Gewinn- und Berluftrechnung vom 31. Dezember 1919;
- 3. Entlaftung von Borftond und Auffichterat;
- 4. Bermenbung bes Bleingeminnes 1919;
- 5. Bericht bee Auffichterates über bas Ergebnis ber in 1919 vorgenommenen Brufungen;
- 6. Bahl von Borftanbe. und Auffichteratemitgliebern;
- 7. Teltjegung bes Mendantengehaltes;
- 8. Anregungen und Buniche ber Mitglieber.

Jahrebredjung und Bilang tonnen von heute bis jum Tage ber Sauptverfammlung in unferem Gefchaftegimmt

Hochheim a. 2R., ben 6. April 1920.

Vorschuße und Kreditverein Sochheim a. M.

Eingetragene Genoffenichaft mit unbeichrantter Saftpflicht.

Der Borffand